

Alles Glaubenssache?

Illustrationen und Methoden zum Zusammenleben

in Diversität

Kurzbeschreibung

In dieser Handreichung werden Illustrationen vorgestellt, die im Projekt „Alles Glaubenssache?“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung gemeinsam mit der Zeichnerin Soufeina Hamed entwickelt wurden. Darüber hinaus werden Anregungen und konkrete Methoden weitergegeben, wie diese Illustrationen in der pädagogischen Praxis zum Einsatz kommen können. Entwickelt wurden die Bilder insbesondere für Gruppenveranstaltungen, die im Rahmen von Angeboten der Respekt Coaches in Zusammenarbeit mit der außerschulischen politischen Bildung am Lernort Schule stattfinden. Sie sind aber nicht darauf beschränkt. Vielmehr sind sie für viele weitere pädagogische Settings geeignet, in denen mit Jugendlichen Fragen des Zusammenlebens in Diversität thematisiert werden.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Bildern, die es Jugendlichen ermöglichen, über die Bedeutung von Religion und Religiosität in ihrem eigenen Leben und über das Zusammenleben unterschiedlicher Religionsgemeinschaften in unserer Demokratie ins Gespräch zu kommen. In diesem Themenfeld gibt es bisher nur wenige didaktische Materialien und in der pädagogischen Praxis ist eine große Zurückhaltung erkennbar, sich damit auseinanderzusetzen.

Unser Anliegen ist es, mit den Materialien Formate zu ermöglichen, die alle Jugendlichen ansprechen – ob sie nun ihre Religion bewusst praktizieren, sich eher als religiös sozialisiert bezeichnen oder sich keiner Religionsgemeinschaft zugehörig fühlen. Darüber hinaus behandeln die Illustrationen und Methodenvorschläge eine Vielzahl weiterer Themen wie demokratische Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse, gleichberechtigte Teilhabe, Herkunft, Diskriminierungserfahrungen und Vorurteile.

Ziel ist es, durch die Illustrationen einen niedrighschwelligsten Einstieg in diese Themen zu ermöglichen und die vielfältigen Erfahrungen und Perspektiven der Jugendlichen in den Mittelpunkt der pädagogischen Angebote zu stellen. Bilder sind immer mehrdeutig und eröffnen einen Assoziations- und Denkraum. Die Richtung des pädagogischen Prozesses kann sich daher besonders gut an den Wahrnehmungen, Themen und Anliegen der Teilnehmer*innen orientieren.

Benötigte Zeit

je nach Modul zwischen
30 bis 180 Minuten

Zielgruppe

ab 10 Jahre
(je nach Adaption)

Gruppengröße

je nach Modul
5 bis 30 Personen

Benötigtes Material

Ausdrucke der
Illustrationen und
Arbeitsblätter, Stifte,
Papier, Scheren, Kleber,
Kreppband, ggf. Flipchart

Autor*in/ Organisation

Ole Jantschek,
Jakob Rosenow
Evangelische
Trägergruppe (et)

Lernziele:

- gleichberechtigte Teilhabe an Aushandlungsprozessen erfahren,
- extreme Ansprachen erkennen,
- Differenzen aushalten lernen,
- Reflexion individueller Perspektiven und Vorannahmen,
- über eigene Religion/ Kultur/ Tradition ins Gespräch kommen

Lerninhalte:

- Bedeutung von Religion und Religiosität,
- Zusammenleben unterschiedlicher Religionsgemeinschaften,
- Auseinandersetzung mit Klischees und Stereotypen

Ablauf**Beispiel: Modul 1****„Der Park nebenan – Was geht in deiner Nachbarschaft?“**

Alle Teilnehmenden erhalten ein Blatt Papier und den Auftrag: „Malt drei Gegenstände, die euch auf dem Weg hierher aufgefallen sind!“ (5 Min.). Anschließend kommt die Gruppe in einem Kreis zusammen und alle Bilder werden in die Mitte gelegt. Alle haben 3 Minuten Zeit, um herumzugehen und sich die Zeichnungen anzuschauen. Dann wird im Kreis gefragt: „Wer hat Lust, seine Zeichnung kurz vorzustellen?“ Mögliche Nachfrage: „Warum ist euch das aufgefallen?“

Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält einen Ausdruck der Illustration 1 „Im Park“. Zunächst sollen sie sich anhand der folgenden Fragen austauschen (10 Min.):

- Wo ist das und was seht ihr?
- Habt ihr so etwas schon einmal gesehen?
- Was ist neu für euch? Was habt ihr noch nie gesehen?

Dann erhalten alle Gruppen ein Plakat, Stifte, andere Bastelutensilien und den Auftrag: „Malt, zeichnet und gestaltet euren eigenen Park. Wie würde euer Park aussehen?“ Dazu dürfen auch Elemente aus der Illustration ausgeschnitten und verwendet werden (30–40 Min.).

Die Gruppe kommt wieder zusammen und alle Plakate werden für alle gut sichtbar aufgehängt. Jede Gruppe bekommt Gelegenheit, ihre Ergebnisse vorzustellen. Wenn Zeit bleibt, werden mit den Teilnehmenden die Unterschiede besprochen: „Was habt ihr anders gestaltet als die andere Gruppe? Warum habt ihr euch dafür entschieden?“

1. Variante „Kurzbiografien“:

Die Teilnehmenden ziehen von einem Stapel jede*r eine Din-A4-Karte. Auf jeder Karte ist eine der Personen zu sehen, die sich in der Parkszene finden. Die Teilnehmenden werden aufgefordert:

„Entwickelt in Einzelarbeit eine Kurzbiografie zur abgebildeten Person!“ (10 Minuten).

Anschließend stellen die Teilnehmenden ihre Kurzbiografien vor (15 Minuten).

In der Gruppe wird gemeinsam anhand folgender Fragen reflektiert:

- Fiel es dir leicht, dir eine Biografie auszudenken?
- Woher kommen deine Informationen über die Person?
- Wie fühlt es sich an, sich über eine Person, von der du kaum etwas weißt, eine Biografie auszudenken?

Anhand der Fragen wird reflektiert, dass wir uns häufig aufgrund von Äußerlichkeiten ein Bild von anderen Menschen machen und dass wir über manche Gruppen von Menschen mehr wissen (oder zu wissen meinen) als über andere (20 Min.).

2. Variante „Rollenspiel“:

Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle der zuvor von ihnen entwickelten Biografie. Zwei von ihnen gehen nach vorne und spielen eine Begegnung nach: Sie begrüßen sich und unterhalten sich kurz über ein Thema ihrer Wahl. Eine*r der beiden verlässt die Bühne und eine andere Person kommt nach vorne. Wieder finden Begrüßung und ein kurzes Gespräch statt. So geht es weiter, bis jede*r einmal vorne war. Danach stehen alle im Kreis und schütteln ihre Rollen wieder ab (20 Min.).

Anschließend findet ein Reflexionsgespräch statt (20 Min.):

- Wie fühlt es sich an, in eine andere Rolle zu schlüpfen?
- Ist es schwer-/leichtgefallen?
- Was denkst du: Sprechen Leute im Park miteinander, die sich nicht kennen? Warum/warum nicht?

[!] Hinweis

Dieses und sechs weitere Module sowie die dazugehörigen Arbeitsblätter finden sich in der vollständigen Handreichung unter diesem Link: <https://bit.ly/3xfVjXu>

Materialzusatz

Eine Sammlung der von Soufeina Hamed umgesetzten Illustrationen steht hier als Druckvorlage zum Download bereit:

<https://bit.ly/3dlfr2u>

Lizenzhinweis: Materialpaket „Alles Glaubenssache“

Jantschek, Ole; Rosenow, Jakob:

„Alles Glaubenssache? Illustrationen und Methoden zum Zusammenleben in Diversität“. #etpraxistools Bd. 1.

Unter Mitarbeit von: Nicole Bartsch, Orkide Ezgimen, Simone Schad-Smith, Dr. Annika Schreiter und Tobias Thiel. Illustrationen von Soufeina Hamed, www.tuffix.net

Stand: 31.12.2019

Lizenz: CC-BY-SA 4.0

Die **Bilder** und **Materialien** stehen unter einer Creative Commons Lizenz 4.0 Attribution-Share Alike ([CC-BY-SA](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)).

Bei Verwendung und Weitergabe ist die Namensnennung wie folgt:

„Entwickelt von der Evangelischen Trägergruppe im Projekt „Alles Glaubenssache?“ / Zeichnungen von Soufeina Hamed, tuffix.net“

Weitere innovative Methoden und Formate der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung finden sich auf der Seite:

politische-jugendbildung-et.de/materialien/praxistools/